



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1844**

V. Graf Albrecht von Lindow verpfändet dem Kloster Lindow acht Groschen und ein Schock Böhmischer Groschen jährlicher Hebung aus der Urbede zu Gransee, im Jahre 1437.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

groffchen, dy en wol to nuge bereydet unde betalet fyn, nach bewynghe erer bryue, dy se darup vorfehelt hebben. So heft nu na de Ergenante Claws von Quytzow, Wedege Quytzows fone, vorbat to eneme steden, gantzen, ewigen kope desuluen orbore in deme stedeken to Lyndow, und benomeliken teyn marck Brandeborgsch suluers, vorkofft der Erwerdighen in god geyftliken vrowen Ludgarden, Abbatiffen to Lyndow, unde deme gantzen Conuente desuluen Closters to ewigen tyden by deme Closter to bliuende, dar em ock wol to nuge vorbereydet und betalet fyn virtich Schok und drüdde half Schok met wonliken pagemente, alse in unseme lande ghege unde gheue was. Unde desse sulve Claws von Quytzow heft vor uns met wolbedachten vryen mode unde met ghuden willen desuluen teyn Schok orbore, alse wol vorseuen is, gentzliken vorlaten. Unde wy hebben angesehen den guden willen unde mylde andacht, de unse Ouerolderen und unse Olderen hebben gehat to deme vorbenomeden Closter to Lyndow und sundergen dorch salicheyt der selen unfer olderen, unfer Eruen unde nakameden, ock dat wy deylastich fyn aller guden werke, de darsehen dach unde nacht In godes dinste; So hebbe wy med wolbedachten mode, ock med rade unde vulbort unses truwen Rades, ock med orkunde deses bryues gegheuen desuluen vorseuen Clostervrowen to Lyndow gantzen vullenkamen unde ewigen eigendom und herschopp der teyn marck orboren to Lyndow, unde vorkopen und vortygen erbarliken, ock von vnfen eruen unde nakomeden wegen, alles rechtes, nüttygeyt, gebedes unde gemakes, de unse olderen unde wy in unde to desuluen orbore to Lyndow hadden edder mochten hebben, med rechte wonlyk edder unwonlyk, nicht utgenamen. Tuge deser ding sint de erliken Lüde her Otto Gladow, parher to nyen Ruppyn, her Nicolaus Bafut, praest to Lyndow, Hans Wiltberg, Claws von Alem, Tyle von Lo, Claws Vryse, Claws Bellin unde mer louenwerdiger genuch. Unde hebben to groter Bewarynge unse groste Inghesegel med guden willen unde wittschopp laten henghen an dessen Bryff. Na godes Bort 1436, in deme auende der hylgen Apostele Petri unde Pauli.

Aus Bratring's handschr. Urf.-Sammlung.

V. Graf Albrecht von Lindow verpfändet dem Kloster Lindow acht Groschen und ein Schock Böhmischer Groschen jährlicher Hebung aus der Urbede zu Graussee, im Jahre 1437.

Wy Albrecht, von godes gnaden Greue van lyndow vnd herre to Ruppyn, Bekennen vnd betugen apenbar vor vns, vnse eruen vnd nakamende heren to Ruppyn, In dessen vnfen apen briue, vor allen, de en sehn, horen edder lesen, dat wy vnmme vnser herrschapp nod vnd behuff, nach Rade vnfes getruwen Rades, vorkofft hebben vnd vorkopen, med krafft deses brieues, tho eyne rechten erfliken kope, der werdigen vnd geistliken frowen, frow lutgard gronenueldes Abbatiffen, Alheyd tarmows, Barbare Gherwers, Elyzabeth kelres vnd Alheid hanen, begheuenen frowen des gadeshuses to lyndow, eyne marck geldes, alze achte grossen vnd eyn schock bemescher Grossen Jarliker renthe vt der Orbar vnfer Stad Granfoy, van deme Rade darfulues alle Jar vpp funete Mertens dage to barende, ane Jennygerleye Invall edder hynder, en dar an to donde, med aller sodaner rechticheyt vnd frieheid, alze wy de sulue marck wantte nu hier In der suluen vnfen Orbar gehad vnd gebaret hebben, in sodaner mathe vnd wyse, dat de vorbenomede Abbatiffe, Alheid tarmows, Barbara Gherwers, Elyzabeth kelres vnd Alheid hanen, begeuen des Conuentes to lyndow, de vorseuen Marck geldes Jarliker renthe alle Jar vt vnfer Orbar to Granfoy schalen baren, alze vorseuen is, all de wile se alle edder erer eyn deil edder eyne



van en leuet. Wanner denne sie alle na deme willen gottes vorstoruen sijn, so schal de sulue marck geldes Jarliker renthe med aller rechticheid, alze wy sie den vorgnannten frowen vorkofft hebben, vallen an de meyne taffell des Conuentes to lyndow tho ewiger renthe dar by to blyuende. Vor desse vorforeuene marck geldes Jarliker renthe hebben de obgnanten frow Iutgard abbatissa, alhaid tarmows, Barbara gerwers, Elyzabeth kelres vnnnd Alheid hanen vns gegheuen vnd to guder noge wol betallt seuenteyn schock an werynghe wanliker munthe, alze nu In vnseme lande genghe vnnnd gheue is, de wy In vnse vnnnd vnser herschapp nutt vnnnd framen gekert vnnnd gebracht hebben. In deseme kope hebben wy Greue Albrecht, here to Ruppyn, vns vnnnd vnser eruen vnnnd nakamenden heren to Ruppyn beholden eynen wedderkopp, Also dat, wanner wy vnse eruen vnnnd nakamenden heren to Ruppyn de vorforeuen marck geldes Jarliker renthe wedder hebben vnnnd kopen willen, so schalen wy den wedderkopp den vorgnannten frowen edder, weren sie eyn deil vorstoruen, den, de denne noch leuen, edder, est sie alle na deme willen gades vorstoruen weren, deme meynen Conuente des gadeshuses to lyndow vpp pingisten toseggen vnnnd den vpp Suntte Michaelis dage dar vort negetkamende alzodanen summen geldes, alze vorforeuen is, alse souenteyn schock na tale wanlikes pagimentis, alze denne In vnseme lande genghe vnd geuene is, twe pund wanliker pennynges vpp eyn schock to rekende, Jan eynen summen wedder gheuen vnnnd betalen. Wanne denne wy vnse eruen edder nakamenden heren to Ruppyn dat geld, alse vorforeuen is, vt ghegeuen vnnnd betalt hebben; so schalen denne de vilgnanten Abbatissa vnnnd frowen, edder, weren eyn deil vorstoruen, welk erer denne noch leuen edder leuet, edder, est sie alle na deme willen gades vorstoruen weren, dat meyne Conuent des gadeshuses to lyndow, der suluen vorforeuen marck geldes Jarliker renthe gentzliken vnnnd med alle aftreden vnnnd vns die loefs laten: vnnnd so schal desse brieff machtlofs sijn. Tho orkonde vnnnd mehrer bekantnisse vnnnd bewarynge deser vorforeuen stücke vnnnd artikel vnnnd eyns Ifliken by sik, so hebben wy Greue Albrecht vorbenomt vnse Ingeseigel vor vns vnse eruen vnnnd nakamenden heren to Ruppyn med guden willen vnnnd rechter witschopp laten hengen an dessem brieff, de ghegeuen is na der gebord Christi vnser heren vierteyn hundert Jar darna In deme souen vnd drutugelten Jare, Amme Sondage, so men In der hilgen kercken syngt Judica me deus.

Nach dem im Besitze des Stifts Lindow befindlichen Originale.

VI. Zabel von Dewitz bestätigt dem Kl. Lindow die Dorfflätten Menow und Globzow, im Jahre 1457.

Ich Zabel von Dewitz, wanhaftig tho priperde, Bekenne apenbar vor my vnd alle myne rechte Eruen vnd vor einen Idermanne, die dessem apen briff sehn, horn oder lesen, Nachdem myne vorfaren vnd oldern, dorch godt vnd sunderken oek vnnne etlicher gunst willen, den erliken Closterjunckfrawen des Closters tho Lindow die beiden dorpfleden, genomet Menow vnd Globzow, mit orhen feltmarken vnd mit allen orhen thubehoringen, als mit den gerichtten ouersten vnd nedersten, kercklenen, stratenrecht, holt, acker, wather vnd weide mit allen vnd Ifzigen feinen thubehoringen, wo mhen die benomhen mach, nichts nichten vthgenhomen, gegeuen vnd vorforeuen hebben vnd vorder thu einer sekerheit von oren hern beuestigen vnd voreigen hebben lathen, Nach lude fulcher briue, als die herschafft to eineme egendome vnd myne vorfaren oldern dem vorgenannten gadeshuse dorauer gegeuen vnd vorfegelt hebben; so will ich vorder vor my vnd myne rechten Eruen odir